

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 7

**Illustration:** Bundeshaus Fasnachts-Empfang  
**Autor:** Moser, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hans Moser reportiert in Farben über einen imaginären

# BUNDESBLAUS

## M A S W A C H T S

# EMPFANG



Aus dem kulturellen Leben war niemand eingeladen. Dennoch gelang es einer weltberühmten Schweizer Sängerin, sich in der Maske einer Ski-Weltmeisterin einzuschmuggeln und von den Bundesvätern besonders verhätschelt zu werden.



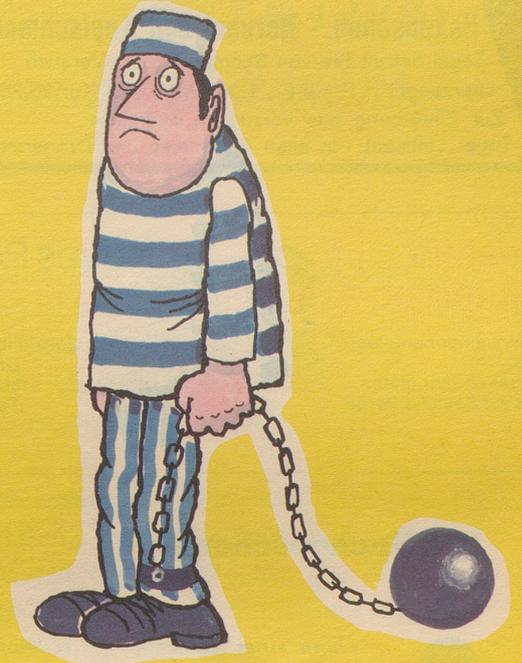
Geladenwarenselbstverständlich die Magnaten der Großindustrie. Hier zum Beispiel ein Munitionsfabrikant in seinem allerdings nicht sehr originellen Kostüm! (Er trägt es ja das ganze Jahr hindurch.)



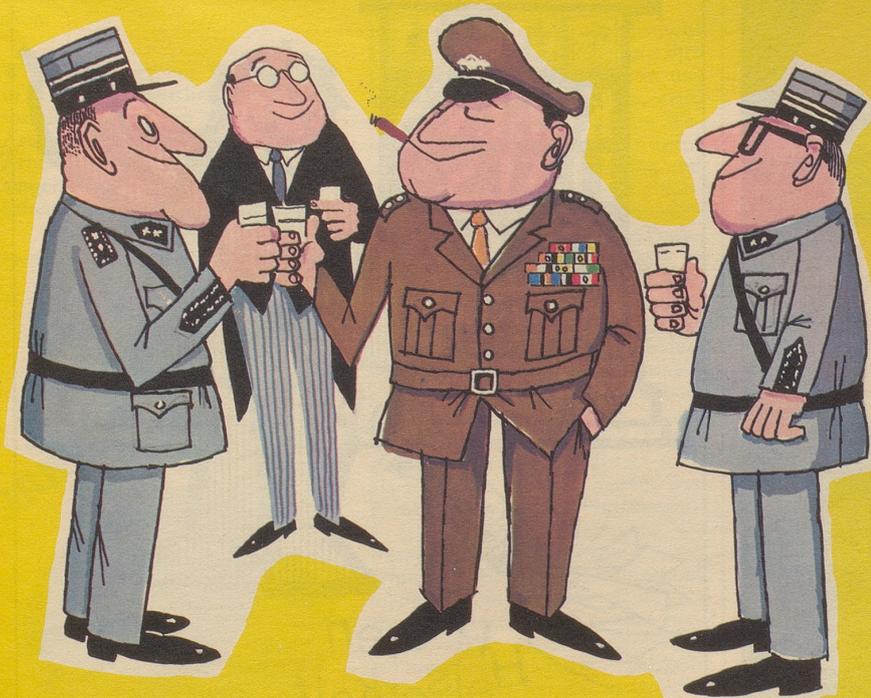
Kantonsvertreter erschienen oft in sehr gelungenen Aufmachungen! Hier sehen wir einen Walliser, in das Möbel gekleidet, worin soeben die Olympiakandidatur 1976 im Werte von über einer Million schubladiert wurde.



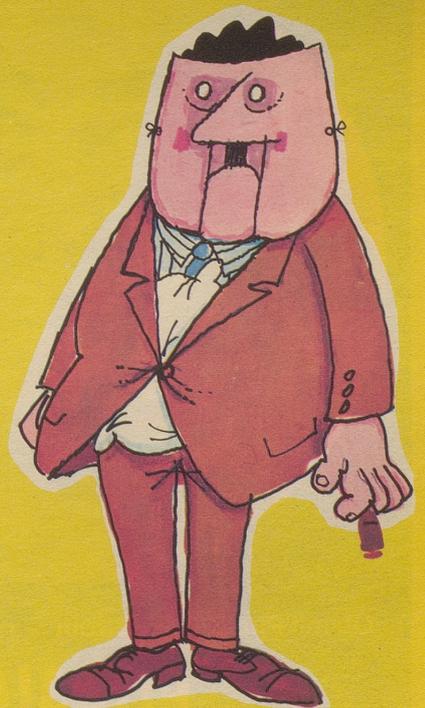
Aus dem Kanton Graubünden erschienen drei verschiedene Verkehrsdirektoren als Dornröschen, um zu betonen, daß auch ihre kleinen Gemeinden aus dem Dornröschen-schlaf erwacht sind und Kurort mit Skilift werden wollen.



Mindere Dienstgrade der Schweizer Armee waren ebenfalls vertreten. Hier die allerunterste Stufe, ein Dienstverweigerer im Exerzier-Tenue.



Laut Protokoll müssen auch Vertreter eines kommunistischen Landes dabei sein. Letztes Jahr kam ein russischer General, und kein Mensch beachtete ihn. Heuer verkleidete er sich als US-General und war der Mittelpunkt des Empfanges.



Der Bundesrat lud auch einen Vertreter der Gastarbeiter ein. Als ihn bei seiner Ankunft aber der Bundesweibel sofort zur Aushilfe in die Küche beordern wollte, tarnte er sich als Schweizer und durfte in den Festsalon gehen.